

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 21. Januar 2026

Anfrage

Wirtschaftlicher Schaden durch mobile Heizung am Harthof?

Wie die Abendzeitung berichtet¹, ist die Heizanlage von 32 Mietparteien im Häuserblock der Münchner Wohnen am Erwin-von-Steinbachweg 20-26 seit über zwei Jahren defekt und wird durch eine mobile Öl-Heizzentrale ersetzt. Für die betroffenen Haushalte bedeutet dies für die Heizkostenrechnungen höhere Kosten, die sie tragen müssen, obwohl sie selbst für den Ausfall der Heizung keine Schuld tragen.

25 von 32 Mietparteien der betroffenen Wohnanlage hatten im Oktober letzten Jahres schon einen Brief an den Oberbürgermeister gesendet mit der Bitte um Hilfe. Dazu gab es ein Schreiben an die Münchner Wohnen mit der Forderung nach einer Mietminderung. Während der Oberbürgermeister nicht geantwortet hat, hat die Münchner Wohnen das Mietminderungsbegehren abgelehnt. Die Ablehnung wurde auch damit begründet, dass die Energiekosten für den betroffenen Wohnblock von 2023 auf 2024 gesunken seien. Der Grund ist aber ein gesunkener Verbrauch der Bewohner*innen.

Der Blick in die Rechnungen benachbarter Wohnanlagen mit funktionierenden Heizanlagen zeigt, dass sie wesentlich weniger zahlen müssen. Die Betroffenen des Erwin-von-Steinbachwegs 20-26 bleiben also weiter auf den höheren Kosten durch die mobile Öl-Heizzentrale sitzen. Ein wirtschaftlicher Schaden für die Menschen, für den die Münchner Wohnen geradestehen sollte.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Seit wann genau ist die Gaszentralheizung am Erwin-von Steinbachweg 20-26 ausgefallen?
2. Wieso konnte die Gaszentralheizung nicht schon früher repariert werden? Sind Ausfälle von Gaszentralheizungen über mehrere Jahre eher die Ausnahme oder die Regel bei der Münchner Wohnen?
3. Wie hoch waren in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 jeweils die Brennstofflieferungen (in kWh) für den Wohnblock Erwin-von Steinbachweg 20-26 und wie hoch waren jeweils die Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (also abzüglich der

¹ [Abendzeitung, 12.02.26: 32 Haushalte betroffen: Warum diese Mieter in München so viel draufzahlen müssen](#)

- Fördermittel des Bundes wie die Energiepreisbremse)? Wie hoch waren dadurch jeweils die spezifischen Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (in Cent/kWh)?
4. Wie hoch waren in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 jeweils die Brennstofflieferungen (in kWh) für den Wohnblock Hugo-Wolf-Str. 15-21 und wie hoch waren jeweils die Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (also abzüglich der Fördermittel des Bundes wie die Energiepreisbremse)? Wie hoch waren dadurch jeweils die spezifischen Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (in Cent/kWh)?
 5. Wie hoch waren in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 jeweils die Brennstofflieferungen (in kWh) für den Wohnblock Erwin-von Steinbachweg 34-38 und wie hoch waren jeweils die Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (also abzüglich der Fördermittel des Bundes wie die Energiepreisbremse)? Wie hoch waren dadurch jeweils die spezifischen Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (in Cent/kWh)?
 6. Wie hoch waren in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 jeweils die Brennstofflieferungen (in kWh) für den Wohnblock Erwin-von Steinbachweg 40-46 und wie hoch waren jeweils die Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (also abzüglich der Fördermittel des Bundes wie die Energiepreisbremse)? Wie hoch waren dadurch jeweils die spezifischen Brennstoffkosten, die den Mieter*innen in Rechnung gestellt wurden (in Cent/kWh)?
 7. Entstand den Mieter*innen des Erwin-von-Steinbachweg 20-26 ein wirtschaftlicher Schaden durch den Ausfall der Gaszentralheizung und den Ersatz durch eine mobile Öl-Heizentrale? Wenn ja, wie hoch ist dieser?

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner